Junge und Junggebliebene für Blasinstrumente gesucht

POSAUNENCHOR *der Martin-Luther-Kirche startet Jungbläserchor*

OLSBERG – Nach den Sommerferien geht es los: Der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche Olsberg investiert in die Jungbläserausbildung und somit in seine Zukunft. „Man ist immer so alt wie man sich fühlt." Dieses Motto gilt auch in der Jungbläserarbeit, denn dabei ist das Alter egal. Hauptsache, man hat Spaß daran, zusammen mit anderen ein Blechblasinstrument zu erlernen und das Gelernte anschließend einem Publikum zu Gehör zu bringen.

Der Olsberger Jungbläserchor ist offen für alle, die erstmal ausprobieren wollen, welches Instrument für sie in Frage kommt. Trompeten und Flügelhörner, Tenorhörner oder Posaunen stehen zur Verfügung. Der Unterricht dazu findet gemeinsam im Jungbläserchor statt. Und für Bläserinnen und Bläser, die schon lange ihr Instrument nicht mehr in der Hand hatten und einen Wiedereinstieg in die Bläserei suchen. Ehemalige Könner sind wahrscheinlich schnell wieder drin in der Musik und können die Anfänger mittragen.

Kinder und Jugendliche *haben genug Atem für Blasinstrumente.* FOTO: ARCHIV

Das Schöne an dieser Arbeit ist es zu sehen, wie Menschen beim Musizieren zusammenwachsen. Jungbläser, die merken, dass sie auch anspruchsvollere Stücke spielen können, sind herzlich eingeladen, in den bestehenden Posaunenchor hineinzuwachsen.

Der Jungbläserchor trifft sich um ersten Mal am Freitag, 26. August um 18 Uhr in den Gemeinderäumen der Martin-Luther-Kirche Olsberg, Bahnhofsstr. 48. Interessierte können mit und ohne Instrument kommen. Ansprechpartnerin für die Jungbläserarbeit ist Vera Borgmann. Für Fragen im Vorfeld können die Kontaktdaten über Horst Jerzembek (Tel.: 0 29 62/34 05) erfragt werden.

Vera Borgmann